



**Praktikumsbericht [C1] von: DP (Initialen)**  
**ERASMUS-Praktikum - Hochschuljahr 2016 / 2017**

Stand: November 2015

Bitte füllen Sie das Formular am Computer aus, NICHT per Hand, und senden Sie es als E-Mail-Attachment an den EU-ServicePoint: [eu-servicepoint@international.uni-mainz.de](mailto:eu-servicepoint@international.uni-mainz.de).

Ihre Angaben sollen anderen Studierenden bei der Praktikumsuche zur Verfügung stehen. Bitte achten Sie daher unbedingt darauf, wichtige Internetadressen und hilfreiche Informationen anzugeben!

**ALLGEMEIN**

Zielland:	<b>Großbritannien</b>
Studienfach:	Chemie (M.Sc.)
Heimathochschule:	<b>Johannes Gutenberg-Universität Mainz</b>
Berufsfeld des Praktikums:	<b>Forschung</b>
Arbeitssprache:	Englisch
Zeitpunkt des Praktikums:	von 01/10/2016 bis 31/03/2017 (jeweils Tag / Monat / Jahr)

**PRAKTIKUMSSTELLE**

Name des aufnehmenden Unternehmens:	University of Leeds, School of Chemistry, Fiona Meldrum's Group
Straße/Postfach:	Woodhouse Lane
Postleitzahl und Ort:	Leeds, LS2 9JT
Land:	UK
Homepage:	

**VORHER – Informationen zur Vorbereitung auf das Auslandspraktikum**

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie die Suche und Vorbereitung abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Praktikumssuche:	Die Praktikumsstelle wurde durch Hilfe des Professors des Sendeinstituts gefunden. Hierbei wurden mehrere Kontakte vorgeschlagen, von denen man sich alle ein Forschungsbild machen konnte.
Bewerbung (Ablauf, Initiativbewerbung, Auswahlgespräch, etc.):	Die Bewerbung lief reibungslos über Email-Konversation, da vorher schon vom Professor Kontakt aufgenommen wurde.



<p>Wohnungssuche:</p>	<p>Die Wohnungssuche war etwas anstrengender. Es wurde schon nach einer Wohnung gesucht, als man noch nicht in der Stadt war. Dementsprechend war keine persönliche Besichtigung möglich. Skype-Besichtigungen wurden in meinem Fall eher weniger angeboten.</p> <p>Eine weitere Sache sind Vermietungsagenturen, die ihre Wohnungen für mind. ein Jahr vermieten und eine Bearbeitungsgebühr erheben. Wenn man früher austreten sollte, muss man sich um einen Nachmieter kümmern.</p> <p>Es ist ratsam erstmal für 1-2 Wochen in ein Hostel oder ähnliches zu ziehen und an Ort und Stelle zu suchen. Alternativ ist es auch möglich die Universität nach freien Wohnheimplätzen zu fragen.</p>
<p>Versicherung:</p>	<p>Es wurde eine Reise-Unfall- und Reise-Haftpflichtversicherung abgeschlossen. Da Großbritannien noch zur EU gehört, wurde keine weitere Krankenversicherung abgeschlossen. Diese lief über die allgemeine Krankenkasse als Europäische Krankenversicherung.</p> <p>Es kam in meinem Fall zu keiner Erkrankung und keinem Versicherungsfall.</p>
<p>Telefon-/Internetanschluss im Zielland:</p>	<p>Internet ist heutzutage schon eine alltägliche Sache. In der Universität, in der Wohnung und auch in vielen Einkaufszentren gibt es Wifi.</p> <p>Für das Mobiltelefon kann man sich eine UK-Simkarte kaufen. Es ist jedoch auch möglich, seine deutsche Simkarte zu verwenden. Die Kaufoptionen für mobiles Internet und Freiminuten sind von den Preisen her vergleichbar.</p> <p>Um nach Deutschland zu telefonieren wurde über das Internet angerufen, z.B. über Skype.</p>
<p>Bank/ Kontoeröffnung:</p>	<p>Für meinen Aufenthalt von 6 Monaten habe ich kein Bankkonto im Ausland eröffnet. In Deutschland wurde aber ein Konto bei der Deutschen Bank eröffnet, wodurch man in der UK gebührenfrei bei der Bank Barclays abheben konnte. Für Interneteinkäufe wurde eine Kreditkarte verwendet.</p>
<p>hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges</p>	<p>Wohnungssuche: <a href="https://www.spareroom.co.uk/">https://www.spareroom.co.uk/</a></p> <p>Auf sozialen Medien wie Facebook findet man viele Gruppen für Erasmus-Studenten; viele Tipps und Events, sowie tolle neue Leute</p>

**INFORMATIONEN ZUR PRAKTIKUMSSTELLE**

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie das Praktikum abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).



Art des Praktikums:	Man ist Forschungsmitglied in einem Arbeitskreis der Universität und arbeitet im Labor an einem oder mehreren Projekten.
Aufgaben im Praktikum: konnten Sie Erlerntes umsetzen? Waren Sie über-/unterfordert? etc.	Die Aufgaben sind vor allem die Synthese und Charakterisierung von den synthetisierten Stoffen durchzuführen. Hinzu kommen Recherchen in wissenschaftlichen Papern und sich mit der Thematik auseinanderzusetzen wie z.B. sich in Literatur einzulesen. Dadurch kann man in dem Fall sein Erlerntes sehr gut nutzen. Wann und wie man was in seinem Projekt machen möchte, ist einem selbst überlassen. Dadurch ist man weder unter- noch überfordert.
Betreuung: (Einführungs-/Abschlussgespräch, wöchentl./monatl. Rücksprache, etc.)	Die Betreuung war sehr gut. Man wird im Arbeitskreis am Anfang vorgestellt und die Arbeit war mit allen angenehm. Der Office wird mit allen Mitarbeitern (~15) geteilt, wodurch man nie isoliert ist. Fragen und Ideen konnten jederzeit angesprochen werden. Zusätzlich gibt es wöchentlich ein Arbeitskreisseminar, wo die aktuellen Forschungen der Mitarbeiter vorgestellt werden.
soziale Kontakte während des Praktikums:	<p>Der Arbeitskreis ist sehr lebhaft und man fühlt sich nicht ausgeschlossen. Zusätzlich werden in sozialen Medien, wie Facebook, viele Gruppen von Auslandsstudenten für Auslandsstudenten gemacht in denen Events und Trips angeboten werden. Auch hier wurden neue Kontakte geknüpft.</p> <p>Ansonsten wären noch meine drei Mitbewohner, mit denen ich mich gut verstanden habe. Das übliche auch wie hier in Deutschland, kann man zusammen kochen oder ausgehen.</p>
Sprachkenntnisse (Nutzen, Verbesserung, etc.):	<p>Das positive bei einem Auslandsaufenthalt ist, dass man auf jeden Fall Englisch reden muss. Im Gegensatz zum Lesen und Schreiben habe ich in Deutschland nie wirklich Englisch gesprochen. Ich habe auch gemerkt, dass der Anfang sehr schwer war, da nicht immer direkt die richtige Vokabel oder der richtige Ausdruck gefunden wurde. Gegen Ende hin hatte ich dann doch das Gefühl, dass es viel besser wurde. Die Bestätigung kam glücklicherweise auch von dem Arbeitskreis!</p> <p>Zusätzlich lernt man auch Vokabeln der Laborgerätschaften und das wissenschaftliche Schreiben.</p>
kurze Gesamtbewertung des Aufenthaltes: fachlicher/ privater Nutzen; was waren Ihre Erwartungen – wurden diese erfüllt? Was war besonders gut/ nicht so gut?	Das Auslandspraktikum fand ich sehr gut. Ich habe viel Neues lernen können, z.B. wie in Laboren in der UK gearbeitet wird und wie die Sachen gehandhabt werden. Auch das Projekt, das ich erhalten habe, war zuerst mehr oder weniger fremd. Die Einblicke waren su-



	<p>per und werden wahrscheinlich auch für Späteres wie Masterarbeit oder Beruf hilfreich sein.</p> <p>Privat habe ich endlich die UK kennengelernt, aber nicht nur als kurzfristiger Tourist sondern auch „langfristiger“ Bewohner. Die Menschen, die ich getroffen habe, sind nett und offen und haben mich auch sehr beeinflusst. Auch wenn die UK nicht gerade das weitestfernteste Land von Deutschland ist, war schon ein kultureller Austausch da. Dieser kam auch durch die Internationalität in der Arbeitsgruppe zustande, wo mitunter Chinesen, Koreaner, Spanier und Co. gearbeitet haben.</p> <p>Meine Erwartungen wurden übertroffen! Bevor alles begann, stellte ich mir die Zeit im Ausland sehr schleppend vor. Sechs Monate von Familie und Freunden getrennt zu sein war schon nicht einfach, aber in der Zeit der Medien ist man trotzdem immer verbunden. Außerdem gewinnt man neue Freunde dazu. Auch die Arbeit machte Spaß und mit allen habe ich mich gut verstanden, wodurch die Zeit auch schneller verflog.</p>
<p>Dauer des Praktikums: zu kurz, richtig, zu lang – Empfehlung über optimale Dauer</p>	<p>Die Dauer von sechs Monaten war sehr angenehm. Aber auch eine Dauer von einem Jahr wäre nicht schlecht.</p> <p>Nachdem man sich die ersten Monate eingelebt hat, kann die Zeit sehr spannend und lustig sein; sowohl bei als auch außerhalb der Arbeit. Das hängt jedoch dann immer von den eigenen Kriterien ab.</p>
<p>Kosten während des Auslandsaufenthaltes (monatl. Durchschnitt in €) / Mehrkosten ggü. den Kosten in Deutschland:</p>	<p>700 – 800 € pro Monat</p> <p>Die Lebensunterhaltskosten sind höher als in Deutschland. So sind Miete und Verpflegung erhöht. Zudem kommen Abendaktivitäten und Wochenendtrips hinzu. Es ist natürlich ein neues Land, welches man erkunden möchte.</p>
<p>Was sollte man unbedingt wissen/ beachten?</p>	<p>Man sollte sich vorher gut vorbereiten, was Wohnung, Währung und Unterhalt angeht. Da vieles teurer ist, hört man auch früher oder später auf alles in Euro umzurechnen.</p> <p>Falls Reisen geplant sind, ist es ratsam diese vorher zu planen. Das Preissystem bei Bus und Bahn skaliert nicht nur auf die Entfernung sondern auch auf die zeitliche Entfernung des Reisetages. Man kommt häufig sehr billig weg, wenn man dies schafft.</p> <p>Ich finde die Zeit im Ausland sollte man immer versuchen zu genießen, egal was auf einen zukommt. Die positive Einstellung hilft auf jeden Fall weiter!</p>



<p>Sind Sie der Meinung, dass Ihnen das Praktikum bei der Ausübung Ihres zukünftigen Berufs (bitte angeben) von Nutzen sein wird? Wenn ja, in welcher Weise? Wenn nein, warum nicht?</p>	<p>Beruf Chemiker</p> <p>Durch Fortbildung in verschiedenen Arbeitskreisen um somit die dortigen neuen Kenntnisse und Techniken zu erlernen, hilft für den zukünftigen Beruf insofern, dass man viele Einblicke bekommt und so zu neuen Ideen und Forschungsthemen kommen kann. Dies kann natürlich auch im Inland durchgeführt werden. Doch durch die Globalisierung spielt der internationale Faktor immer eine größere Rolle. So konnte das Englisch durch täglichen Bezug zu Engländern und anderen Nationalitäten verbessert werden und neue Kulturen kennengelernt werden.</p> <p>Deshalb glaube ich schon, dass das Auslandspraktikum mir nützen wird.</p>
<p>Können Sie die Stelle weiterempfehlen? (bitte begründen)          Wenn ja, wäre Ihre Praktikumsstelle bereit, auch zukünftig PraktikantInnen aufzunehmen?</p>	<p>Da ich sehr zufrieden mit ihr und sie es auch mit mir war, ist es gut vorstellbar, dass sie zukünftige PraktikantenInnen aufnehmen wird, falls genügend Plätze zur Verfügung stehen. Da ich diese Stelle vom Professor vorgeschlagen bekommen habe, wäre es ratsam, sich mit ihm darüber zu unterhalten. Empfehlen kann ich es auf jeden Fall.</p>
<p>hilfreiche Internetadressen/          Sonstiges</p>	<p>Busreisen und Bahnpreisvergleich:  <a href="https://uk.megabus.com/">https://uk.megabus.com/</a>  <a href="http://www.nationalexpress.com/">http://www.nationalexpress.com/</a>  <a href="https://www.thetrainline.com/">https://www.thetrainline.com/</a></p>

Sind Sie mit einer Veröffentlichung des Berichts auf der Website [www.eu-servicepoint.de](http://www.eu-servicepoint.de) einverstanden?

Ja

Nein